

Friedrichroda d. 29 Juli 1869

„Lassen wir den Dichter reden“,
 braun, das war dir schon genug
 Und für meine Zweifelzeiten
 schickst du mir ein ganzes Buch
 nicht um zu bestätigen, daß man
 immer Zeit hat die Zeit der Arbeit
 zu sparen können, wird dieses Motto
 gewiß. Vielmehr um anzudeuten,
 wie gern ich mich über die
 bedanken möchte, um Ihnen für
 alles auf's Neue zu danken -
 Vermöge ich mir, mich auf so
 unruhige Weise von dem zu
 befreien, was mir die ganze
 Zeit am Herzen gelegen hat
 Wohl ist mir das Buch über
 unendlich dankbar und geworden
 aber, ich muß gestehen, nicht
 weil die berühmten Gedichte
 mir unendlich weniger
 göttlich vorkommen, sondern
 weil mir's jetzt besser gelingt
 den „Dichter reden“ zu verstehen



Der sie verbindet und weil
 sie mich durch die Kosthaltung
 von bestimmten Personen nicht
 haben, meine Beziehungen haben.
 Ja, so besonders besonders, hat die
 auch eine ganz besondere Bedeutung
 (überhaupt können mich diese
 Gedichtsammlungen, in denen ich
 noch keine Kunde habe, (Korrekturen
 einfließen). Und so hat diese einzige
 Proudhon Ausgabe eine ganz richtige
 Handschrift und der Gebra. nun
 der vorerwähnten und ersatzlos
 mich wie ein Lieblingstier!
 Was ich noch sagen möchte, ist, daß
 diese orientalische Nummer
 allerdings meine Zeit hat, wenn
 man weiß sie versteht eine
 wirkliche Kaufsache, ob man
 man sie auf die Namen beziehen
 muß. Ob man den Kupfer
 zum anzuführen kann auf
 mich als nur aus dem
 nun man darf, das - mag

Gr. Grimm's vorübergehender
wögen Philologen unter
Füssen. Im Grunde ist es ein
Lied, was diese Herzangelegenheit
in ihrer Gültigkeit ablässt fast
auf jeder dieser Tage nach dem
Erfolg ihrer Tugend fast nur
mit dem Erfolg gelobt. Aber
sonst: ein Regen ist nicht
für mich ein und es folgt
meiner augenblicklichen
sinnlichen Galtotto fu il libro -
Galtotto fu il libro - ging ab
in den Tugend der Tugend
und immer so wie ein
schon da mit mir aus
malen, sonst geht es mit mir
Ivan und es ist immer
Aber wir lieber von den
anderen zeigen Ivan lieber
Kosovog für mich geistig
haben. Mühen die mich
zu viel zu geliebter Tugend
Lied, indem die mich ab
von

franzosen in einer fremden
Sprache zu studiren geben?
Zwar ist dies mir geläufiger, die
englisch, aber es wird immer
mehr die Schwierigkeiten haben mit
den schwierigen Buchausstellungen
französisch in einer nicht so
Übersetzung. Das soll's nach
werden. Ich habe in der ersten
Zeit meines Aufenthaltes viel französisch
gesehen: Dictionnaire, und die
wir früher gesehen, (es hat mir
sehr gefallen) und zugleich erhielt
auch mein Mann die angekündigten
Bücher von D. Düringens d. J. Wörter
und Poésie d'usage und Nouvelles
moeuvres françaises (mir ist
er seine Photographie geschickt).
Von den letzteren kann ich
sagen: Apparitions und le chien
sont les seuls qui sont de nature
Abstraktion, die der Autor nicht
sagen zu approveiren scheint). Aber
von den Nouvelles gefällt mir die

Runoüßter. Ich sage oben, daß
 mein Mann sie nicht gelassen
 hat und ich könnte sie ohne mein
 mannschafts beistehen, müßte
 ich nicht annehmen, daß sie ohne
 in der Übersetzung schon bekannt
 geworden sind. Mein Mann
 ist heute nach Haimar geritten;
 er wird vielleicht diese Nacht oder,
 wenn seine Kostbarkeiten
 nicht so schnell beendigt sind, morgen
 nach Baden abgehen. Mir ist ganz
 eigenartig zu Mülhe, daß er
 nun fort ist (zufällig ist auch Kar.
 heute fort für die wenigen Tage,
 daß wir noch hier sind, fünfter nach
 Lombard zu Tölle gegangen),
 so sind kurze Exkursionen, wenn
 mein Mann der diesen Hinten
 den Gedanken der Frau verdient,
 sie in Baden wiederzusuchen, ganz
 in. Ich habe auffassen, sagen mir
 gesehen und wieder diese frucht-
 baren glückseligen Gesellschaftern

ich nicht lange fassen, was
ich ihm auf's Wort glaube. Ja
ich weiß, daß alle jene aüßerbisigen
Glaub, wie der Kaff der Sardin von
ihm noch vor sich aus gering aüßge-
braucht werden könnten, falls sie
nicht jemand in's Mittel schlägt,
der ihn da oder dort ein gewaltiges
mitführt, aber nur Gebüßen
unserer gepörrigen Lantafin
bleiben. Ich weiß ab selbst nicht,
wie viel er um mainatwillen
untersuchen und unterläßt,
aber leider kann ich nicht, wie
früher der Kuffop zum Kaiser
gaben und mich um sehen, was
bei diesem Versuchsauskommt,
Laffen wird mit ihm in B. zusammen-
kommen, main Mann wird sein
Lieder singen. Ref. ich bin vollkommen
und wollte mir ich fassen erst
beweist, daß das Concert am 4ten
vor einem zusammenhangenden
badgüblitum ohne fustläufigung



⁵ für ihn ^{gut} ausgefallen ist.

Übrigens hast du mich über die
unbefallene Nachricht von dem Tode
von Annette, den ich nicht
nicht für möglich gehalten, nicht wenig
Zusammenstoß verursacht.

Nun und Ihr Brief, lieber Freund?
Ich will nicht hoffen, daß Sie den
wenn auch Zeit und Mühe
ihn nicht recht unterbrochen haben
ganz im Verfolgung sein wollen?

Seine liebe Überzeugung war
mir im Anfang mein und Ihre
jauch, so ist noch sehr nach
richt von Ihnen erwartet,
ein Brief von Ihrer Schwester.

Daß Sie liebe Leute freundlich
dazu gefunden hat, ist ein Beweis
einer aufrichtigen Liebe, die
jetzigen und künftigen Jahren
abzugeben, hat mich unendlich
gefreut. Dieser Zusammenhang
meiner Freundschaft über den Aufbruch
leidet an Trockenheit und Dürre,

maximaler Luder; sonst hätte
ich mein Dankbarkeitsgefühl der
Güter brennend zu rühmend gesand.



Das nächste also, was ich von Ihnen
erhalte wieder noch Haimar!

Donnerstagmorgen als Samstag
umgeben wir uns auf Götter um
wir sind wir zu Götter.

Mit dem Gefühl der Unmöglichkeit
sich Ihnen jemals ganz zu danken,
was Ihnen wir Ihnen unsere
ich wieder einmal abgeben.

Hier immer Ihre Freundin
Rosa.

Das „Lippenröden“, und
der Roman v. D. hat mir,
wie konnte es anders sein, das selbe,
Lustvoll und sehr, wie Ihnen.
Können ich noch das weiter zu sagen,
Hilf mir dabei? wie hat es
aus dem Grate herauszufinden,
jammert wie sie sich selbst wie
Sie Gedanke sind vor sich? —

Ich frage dich, ob sollte mein Lebenslauf
 lang werden, wie ein Krieger
 weil ich zu guter Letzt noch ein freies
 Blattchen nehme. Doch für den
 einzigen Dank, in dem sich noch immer
 alle Empfindungen sammeln, brauche ich
 Platz, um so mehr, als ich dir bitten
 muß auf Herrn Gueluafman in
 Lompagnon davon anzuzufassen,
 bis ich selbst an ihn schreiben kann.
 Geliebter Freund! Ich bin dir bei
 gutem Willen wohl ich sagen, bei
 guter Geduld auf Herrn Kuro laugs
 Fortzusetzen, bis das trage
 gewisse Blut, was Herr Gadeuten
 gewarnt hat, seinen natürlichen
 Kauf wieder gewonnen hat.
 Sonnabend oder Sonntagabend
 mir, will's Gott! über fünfzig
 besten Dank für barriere gepudert
 in weißem Lappentuch!
 Hab ich am liebsten Lust, wissen
 dir - sorgen dir dafür, daß

mir in Saffoliffen Landen
sich nicht zu lassen werden.
Mit innigsten Dankbarkeit
Graz und Grüßen
Ihre Rosa

